

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 29. Oktober 2020

Nr. 44 / 70. Jahrgang

Brautfichte ist beeindruckendes Naturdenkmal

Für Christian Witt, Revierförster in Kelkheim, ist es fast ein kleines Wunder, wie sich die sogenannte Lenzanne oder auch Brautfichte im Wellbachtal trotz der anhaltenden Trockenheit behauptet. Vor zwei Jahren wurde der um 1750 gepflanzte Baumriese von der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises und von seinem Vorgänger schon tot gesagt. Ein Baum-Experte empfahl damals sogar, den Baum zu fällen.

Die Krone stark gelichtet und braun, die Äste teilweise abgebrochen, bietet der rund 36 Meter hohe Baum mit einem Stammumfang von rund 5,70 Meter in einem Meter Höhe immer noch einen imposanten, wenn auch traurigen Anblick. Und dennoch lebt er weiter und trägt an einigen der unteren Äste noch immer dichtes Grün.

Die FDP fragte deshalb im September nach, wie es um das Eppsteiner Naturdenkmal steht und erhielt von der Stadt die Auskunft, dass der Baum zwar auf Eppsteiner Gemarkung, aber im Gebiet des Staatswaldes steht. Zuständig sei die Untere Naturschutzbehörde, die habe auf Anfrage mitgeteilt, dass der Baum teilweise abgestorben sei und Käferbefall habe und deshalb gefällt werden solle.

Nun berichtete eine Zeitung sogar, man habe dem Naturmonument den Status als Naturdenkmal aberkannt. Das sei keineswegs der Fall, betonte Witt: „Solange der Baum steht, bleibt er ein Naturdenkmal!“

Von Borkenkäfer oder Kupferstecher, den



Das Foto zeigt die Brautfichte im ersten Dürre-Sommer 2018 schon stark gelichtet. EZ-Archiv

beiden Hauptschädlingen in der Fichte, habe er bislang noch keine Spuren entdeckt. Ihr

Standort als Solitärart unter Laubbäumen habe die Fichte bisher anscheinend vor diesen Schädlingen geschützt. Allerdings breitet sich im Kern des Baums seit einigen Jahren die Rotfäule aus.

Beeindruckt sei er vom Überlebenswillen des Baumriesen, sagt Witt, eine Prognose will er jedoch nicht stellen. Dass der Baum drei Dürrejahre in Folge überlebte, habe sogar Fachleute überrascht, so Witt. Er bezweifelt jedoch, dass das verbliebene Nadelkleid ausreicht, um das Wurzelwachstum soweit anzuregen, dass der Baum langfristig am Leben bleibt. Die tiefen Wurzeln und der Standort im feuchten Wellbachtal haben ihn vermutlich bislang überleben lassen.

Schon ein heftiger Sturm oder Schneebruch im Winter kann dem Baum den Todesstoß versetzen. Fäulen wäre für ihn auch dann nur die Ultima Ratio, sagt Witt, wenn beispielsweise die Verkehrssicherheit gefährdet wäre. Da die Brautfichte auf der Lenzwiese abseits vom Wanderweg steht und nicht zum Verweilen einlädt, ist die Forstverwaltung nicht dazu verpflichtet. Auch sei noch überhaupt nicht klar, wer einen solchen Baumriesen fällen kann. Laut Witt könne er nicht einfach zwei Mitarbeiter mit der Kettensäge hinschicken.

Abgesehen davon wäre auch eine abgestorbene Fichte dieses Ausmaßes ein Monument – „und selbst als toter Baum noch immer ein wertvoller Lebensraum für Kleinstlebewesen, Insekten, Pilze und Vögel“, sagt Witt. bpa

Sondersitzung und Wochenmarkt

Donnerstag: Um 19.30 tagen der Umweltausschuss und die Ortsbeiräte von Bremthal, Ehlhalten und Niederjosbach in einer **Sondersitzung** zur Utranet-Trasse im Bürgersaal in der Rossertstraße.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Samstag: Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung zum **Reformations-tag** am 31. Oktober in der Talkirche

SPD stellt Kandidaten für die Kommunalwahl auf

Die Eppsteiner SPD geht mit Selbstbewusstsein in den Kommunalwahlkampf und dem Ziel, ihre Position als größte Oppositionsfraktion zu verteidigen. Am Montag berief die SPD eine Mitgliederversammlung ein, um die Kandidaten für die Wahllisten für die Kommunalwahl am 14. März und die Themen für das Wahlprogramm festzulegen. 16 Mitglieder und drei parteilose Kandidaten kamen dazu im Bürgersaal zusammen. **Fortsetzung Seite 11**

TAXI ☎ **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus
Eppstein schon **mittwochs online**

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 30. Oktober bis 7. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am Freitag, 30. Oktober.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am Montag, 2. November, im Stadtteil Vockenhausen; am Dienstag, 3. November, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; Mittwoch,

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag, 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie jeweils von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon ab 14 Uhr erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Corona-Schwerpunktambulanz der Kassenärztlichen Vereinigung: Anmeldung über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt, Telefon (06192) 115.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In allen **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 29. Oktober: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
- 30. Oktober: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
- 31. Oktober: Apotheke am Kiesel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140
- 1. November: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
- 2. November: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
- 3. November: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
- 4. November: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 46600
- 5. November: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

31. Oktober/1. November: **Dr. Annette Bader,** ☎ **502070**, Albert-Schweitzer-Straße 5, Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

4. November, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 5. November,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien Eppstein

Die **Städtische Bibliothek** in der Rosserstraße 21 ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr geöffnet und am Mittwoch und Samstag jeweils von 10 bis 12 Uhr. Während der Ausleihzeiten ist das Bibliotheksteam telefonisch unter der Nummer 32438 zu erreichen.

Es gelten besondere Hygieneregeln, die am Eingang ausgehängt sind. Babys und Kleinkinder dürfen die Bücherei zur Zeit nicht betreten.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** hat montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Aus der Bücherei in **Niederjosbach** können Bücher per E-Mail an buecherei-njb@web.de ausgeliehen werden, Abholung und Rückgabe immer dienstags, 16 bis 17 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums. Der Gesamtbestand aller Medien ist auf der Homepage www.katholisches-eppstein.de zu finden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Eppstein

- am 31. Oktober: Gerda Bimmel, Am Herrngarten 5, 84 Jahre
am 2. November: Helmut Lotz, In der Mülterwies 2a, 80 Jahre

Geburtstag in Bremthal

- am 3. November: Hans-Jürgen Wittich, Am Eschenhang 2, 80 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

- am 5. November: Dr. Gerhard Düsing, Altkönigstraße 13, 86 Jahre

Vollsperrung der Heinrich-Heine-Straße

Wegen Kranstellung muss die Heinrich-Heine-Straße vor Hausnummer 6 am Donnerstag, 5. November, von 10 bis 14 Uhr für alle Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist nicht möglich.

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Aktuell organisiert sie auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 5881208 erreichbar.

Ins Bürgerbüro nur noch mit Termin

Ab sofort werden Anliegen durch das Eppsteiner Bürgerbüro im Stadtbahnhof nur noch nach erfolgter Terminvergabe bearbeitet. Ein direkter Zutritt zu den Räumlichkeiten ist nicht mehr möglich. Ein Termin ist zwingend im Vorfeld telefonisch zu vereinbaren: dabei ist das Anliegen zu beschreiben, so dass notwendige Vorarbeiten bereits erledigt werden können. Das Bürgerbüro ist telefonisch erreichbar unter 305-405 oder per E-Mail: buergerbuero@eppstein.de.

Brennholzverkauf 2020/2021

Die Stadt Eppstein beabsichtigt, Anfang des Jahres 2021 interessierten Bürgerinnen und Bürgern Brennholz zu verkaufen. Das Holz wird auf einen Meter Länge geschnitten und an einen Waldweg gerückt, der mit Kraftfahrzeugen befahren werden kann. Das Holz kann im Frühjahr 2020 abgeholt werden.

Folgende Holzarten stehen zur Verfügung: Eiche oder Buche, jeweils 75 Euro pro Raummeter. Bestellungen werden bis zum **20. November** bei der Stadtverwaltung Eppstein unter der Telefonnummer 305-166 (Frau Vucina) oder per E-Mail an holzverkauf@eppstein.de angenommen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

ICH BIN MISSTRAUISCH...

– Anzeige –



...wenn sich jemand am Telefon als Verwandter ausgibt, den ich nicht zweifelsfrei kenne. Erst recht, wenn ich mit einem hohen Geldbetrag ganz schnell helfen soll.

Achtung ENKELTRICK

POLIZEINOTRUF 110

www.praeventionsrat.de

65-Jährige beim Einkauf bestohlen

In einem Lebensmittelgeschäft in der Hauptstraße in Vockenhausen haben zwei Taschendiebe am Dienstag vergangener Woche einer 65-jährigen Frau gegen 11.45 Uhr die Geldbörse aus dem Rucksack gestohlen. Bei den Tätern soll es sich um einen etwa 25-jährigen Mann und eine 25 bis 30 Jahre alte Frau gehandelt haben. Beide waren etwa 1,70 Meter groß mit dunklem Teint. Der Mann hatte halblange schwarze Haare. Zeugen melden sich bei der Kripo in Hofheim, Telefon (06192) 2079-0.

Die Polizei rät in diesem Zusammenhang, möglichst wenig Bargeld mitzunehmen, Geld und andere Wertgegenstände in verschiedenen verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper zu tragen. Der PIN für die Bankkarte sollte nicht mit der Karte in der Geldbörse aufbewahrt werden (der Sperrnotruf ist die 116116). „Wenn Sie angerempelt werden – seien Sie misstrauisch“, rät die Polizei. Diebstähle und verdächtige Beobachtungen sollten sofort der Polizei gemeldet werden.

Zwei Eppsteiner Münzen gehen auf Reisen

1318 verlieh König Ludwig, der Bayer, der Siedlung unterhalb der Burg Eppstein Stadtrechte. Das wurde in Eppstein 2018 ausgiebig gefeiert. 1320 vergab er diese Privilegien auch an zwei Orte, die zur Herrschaft Eppstein gehörten: Steinheim und Delkenheim. In Hanau-Steinheim steht daher nun die Jubiläumsausstellung „700 Jahre Stadtrechte Steinheim – Identität – Geschichte – Objekte“ an. Und dafür gingen nun zwei kleine Objekte aus dem Eppsteiner Burgmuseum auf Reisen.

Die Geschichte Steinheims ist eng mit Eppstein verknüpft, denn schon mit Ersterwähnung der Burg Steinheim 1222 stand diese im Besitz der Herren von Eppstein. In einer Fehde des Königs gegen den Eppsteiner Erzbischof Gerhard II. wurde die Burg Steinheim eingenommen und teilweise zerstört. Man setzte sie aber wieder instand, und 1320 erwirkte Gottfried IV. von Eppstein die Stadtrechte für seine Siedlung Steinheim. So passt ein Brakteat des Erzbischofs Gerhard II. aus dem Stadt- und Burgmuseum Eppstein gut in die Steinheimer Jubiläumsausstellung. Der Hohlpfennig aus dünnem Silberblech, wurde von Erzbischof Gerhard II. in seiner Amtszeit zwischen 1289 und 1305 geprägt. Gerhard saß als letzter von vier Erzbischöfen aus dem Hau-



Kai Jakob, Kurator der Jubiläumsausstellung in Steinheim, nimmt die mittelalterlichen Münzen von Museumleiterin Monika Rohde-Reith entgegen.

Foto: Anastasios Hatjievagelu



Nur zwei Zentimeter im Durchmesser sind die kleinen Münzen groß.

Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

se Eppstein auf dem mächtigen Mainzer Bischofsthron. Auf dem Brakteaten ist er, so weit zu erkennen, sitzend dargestellt.

Die zweite Leihgabe, ein Pfennig, auf dem das Eppsteiner Sparrenwappen zu sehen ist, wurde von Eberhard I. von Eppstein geprägt, der zwischen 1339 und 1391 als Sohn Gottfrieds V. bezeugt ist. Auch unter ihm war Steinheim noch in eppsteinischem Besitz und wurde erst unter Gottfried VII. von Eppstein an das Erzbistum Mainz weiter verkauft. Die beiden Münzen aus Eppstein sind ab dem 24. Oktober und bis Ende 2021 in der Jubiläumsausstellung im Museum Schloss Steinheim (Hanau-Steinheim) zu sehen.

Jetzt NEU bei
EDEKA in Eppstein



Baßler

Staufenstr. 8
65817 Eppstein
Tel. 061 98 597 3000



Just Spices – Gewürzmischungen aus 100 Prozent natürlichen Inhaltsstoffen!

Probieren Sie jetzt unsere speziellen Gewürzmischungen für den Winter:

- ❄️ Lebkuchengewürz
- ❄️ Zimt & Zucker
- ❄️ Spekulatius
- ❄️ Kakao Nuss
- ❄️ Glühwein
- ❄️ Plätzchen Gewürz
- ❄️ Ceylon Zimt
- ❄️ Kaffee Nuss
- ❄️ Nelken
- ❄️ Muskatnuss
- ❄️ Ingwer



Erhältlich bei uns in Eppstein.

Ausgezeichnet als „Top Marke 2020“ von der Lebensmittelzeitung.

Wann backen Sie Ihre Plätzchen?

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr EDEKA Baßler-Team



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 29. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 30. Oktober

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 31. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 1. November – Allerheiligen

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

14.00 Uhr Eppstein: Gräbersegnung

14.00 Uhr Vockenhausen: Gräbersegnung

15.15 Uhr Ehlhalten: Gräbersegnung

15.15 Uhr Niederjosbach: Gräbersegnung

16.00 Uhr Bremthal: Gräbersegnung

Mittwoch, 4. November

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher genau festgelegt und durchgängig eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich, ebenso für die **Termine der Gräbersegnung**.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ERSTKOMMUNION: Vorstellungsgottesdienste der Erstkommunionkinder – in St. Michael Niederjosbach, Sonntag, 8. November, 11 Uhr; für Ehlhalten und Eppstein am Sonntag, 22. November, 9.30 Uhr in St. Laurentius; in Vockenhausen am Sonntag, 22. November, 11 Uhr in St. Jakobus; für Bremthal und Wildsachsen am Samstag, 21. November, um 18 Uhr in St. Margareta.

KINDER- UND JUGENDLICHE: Samstag, 7. November, um 18 Uhr **Kindervortgottesdienst** im Pfarrheim. Hierfür muss sich zwingend angemeldet werden. • **Entdeckergruppe** für das Grundschulalter Sonntag, 8. und 22. November, jeweils 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo, Telefon 015129130736 und Katja, Telefon 01520 2784752. • **Kino-Nachmittag für Kinder**, Sonntag, 15. November, 16 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius, Burgstraße 31. Gezeigt wird der Film „Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier“, FSK 0. Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher bitte Anmeldung bis zum 13. November im Pfarrbüro (s.u.). Zum Kino-Nachmittag bitte einen Mund-Nase-Schutz mitbringen.

GREMIEN und AUSSCHÜSSE: Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr **Sitzung Pfarrgemeinderat**, Pfarrheim Vockenhausen, Kirchenpfad 4.

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** im Gemeindehaus hat montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Aus der **Bücherei in Niederjosbach** können Bücher wieder per E-Mail an buecherei-njb@web.de ausgeliehen werden, Abholung und Rückgabe dienstags, 16 bis 17 Uhr im Foyer des GZ. Der Gesamtbestand aller Medien ist auf der Homepage www.katholisches-eppstein.de zu finden.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 29. Oktober

15.00 Uhr Beratung im Laden: „Älter werden“

Samstag, 31. Oktober – Reformationstag

18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Talkirche unter musikalischer Mitwirkung von Mechthild Rupp und Katrin Jakobi (Flöten), (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Sonntag, 1. November

10.00 Uhr Gottesdienst in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Dienstag, 3. November

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2

Mittwoch, 4. November

20.00 Uhr Bandprobe (Teilgruppe)

Donnerstag, 5. November

15.00 Uhr Beratung im Laden: „Älter werden“

• Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der Talkirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten.

• Die Veranstaltungen im Familienzentrum finden zur Zeit nicht statt.

• **Ökumenischer Gottesdienst** zum Reformationstag am 31. Oktober, 18 Uhr, in der Talkirche. Er wird von Mechthild Rupp und Katrin Jakobi (Flöten) begleitet.

• Bei der **Abendmusik in der Talkirche** am Samstag, 7. November, um 18 Uhr musizieren Dorothee Schmidt und Matthias Schädlich (Trompete) sowie Ronny Bereiter (Orgel).

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de
Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 5849561

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 29. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren I

16.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren II

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Sonntag, 1. November

10.45 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfr. Moritz Mittag

Montag, 2. November

13.00 Uhr Brückentafel fällt aus!

18.30 Uhr Babbeltubb – Jugendgruppe für Jugendliche ab 13 J.

Dienstag, 3. November

15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Donnerstag, 5. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren I

16.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren II

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

• Die **aktuelle Lage beim Infektionsgeschehen** „verlangt von uns die Verschiebung bzw. Absage verschiedener Veranstaltungen“ bedauert Pfarrer Moritz Mittag. Nach wie vor bittet die Kirchengemeinde um Anmeldung für den Gottesdienst: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 33770 oder per Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de – bis spätestens Samstag 16 Uhr. Die Gemeinde ist angehalten, eine Teilnehmerliste für den Gottesdienst zu erstellen, und benötigt Zeit, um einen den Auflagen entsprechenden Sitzplan für den Gottesdienst zu erstellen und bittet daher um Unterstützung.

• Am 22. Oktober hat die Reihe der wöchentlichen **Andachten „donnerstags um sieben“**

begonnen. Im Mittelpunkt der Andacht steht der Wochenspruch der laufenden Woche. Die Andachten werden von Mitgliedern eines Vorbereitungskreises gestaltet – jeweils 19 Uhr.

• **Gottesdienst zum Anschauen:** Ab sofort werden die Gottesdienste im Gemeindezentrum Emmaus „gestreamt“, d.h. zeitgleich übertragen. Eine fest installierte Kamera überträgt das Geschehen in einem Bildausschnitt mit dem Altarraum und dem Pult. Wie kommt man dahin: 1. Youtube aufrufen (z.B. über die Suchmaschine). 2. Unter „Suchen“ die gleichbleibende Adresse BrEmmaus eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei fortbestehendem Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und er bleibt nach dem Gottesdienst nur bis Montagabend bestehen. Es handelt sich also hierbei nicht um eine Aufzeichnung. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

• Der nächste Termin des **Kindergottesdienstes** ist Sonntag, 8. November, mit dem Thema Sankt Martin. Da das Infektionsgeschehen nicht vorhersehbar ist und der KiGo eventuell kurzfristig abgesagt werden muss, wird um eine Anmeldung unter kigo@emmaus-bremthal.de gebeten.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält eine Prospektbeilage von **Tropica – grün erleben, Kriktel**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
...und nach Vereinbarung	

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite**
untun und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Post vom 2. Oktober: Dr. Ralph Rutte aus Ehlhalten beschreibt seine Erfahrungen beim Betrieb von Smart Home-Geräten mit dem Anschluss der Deutschen Glasfaser.

Post vom 9. Oktober: Unser Leser Gregor Ulrich fragt sich mit Bezug auf unseren Beitrag in der Ausgabe Nr. 41/70 vom 8. Oktober 2020: „Deutsche Glasfaser – Wirklich ein Jackpot?“

Keine Martinsumzüge in den Stadtteilen – Lichttüten im Fenster

Abstandhalten und Martinszug – das passt einfach nicht zusammen. Deshalb folgen die katholischen Ortsausschüsse dem Aufruf des Bistums Limburg und sagen alle Martinzüge in den Stadtteilen ab. Private Treffen mit Laternen, ein Martinsfeuer in einer Feuerschale im Garten seien möglich, betont das Pfarramt, große Versammlungen müssten jedoch vermieden werden. Angesichts steigender Infektionszahlen sagte auch Ehlhalten sein Martinsprojekt ab. Dort sollte der Reiter durch die Straßen ziehen und so St. Martin zu den Kindern kommen, die in Höfen, Türeingängen oder an Straßenecken warten sollten. „Aber auch diese Aktion ist einfach nicht kontrollierbar“, bedauerte Gemeindefreferentin Andrea Höfling, dass die Idee nicht umgesetzt wird. Denn weder ließen sich bei Veranstaltungen mit vielen Menschen der Mindestabstand von 1,50 Meter einhalten, noch mögliche Infektionsketten zurückverfolgen, zumal in Ehlhalten befürchtet wurde, dass auch viele auswärtige Familien zu dem Spektakel kommen würden.

Ausfallen werde St. Martin trotzdem nicht, betont Höfling: Die Kindergärten haben bereits Pläne, wie sie das Fest in ihren Gruppen feiern wollen, damit die Kinder doch noch einen kleinen Laternenumzug und ein Martinsfeuer erleben. Die Pfarrei ruft außerdem dazu auf, sich an der Martinsaktion mit den „Lichttüten“ des Bistums zu beteiligen. Im November liegen in allen Kirchen Lichttüten aus, jedes Kind darf sich ein Paar abholen und zu Hause gestalten. Nicht nur die katholischen Kindergärten wollen sich an der Aktion beteiligen. Auch die Grundschulen haben schon Tüten für die ersten und zweiten Klassen bestellt. Die farbig bemalten Lichtobjekte werden am Martinstag ins Fenster gestellt. Insgesamt 65 000 Lichttüten sollen so im Bistum bemalt werden und in vielen Fenstern leuchten.

Unterdessen schmieden viele Gruppen in der Pfarrei schon Pläne für die Weihnachtszeit. Krippenspiele sollen in diesem Jahr anders und sehr unterschiedlich ausfallen. Je nach Gegebenheit wollen die Kirchorte an Heiligabend mehrere Aufführungen nacheinander in der Kirche zeigen oder eine Krippenfeier im Freien veranstalten. „Ideen gibt es viele und sehr schöne“, verrät Höfling, genauso wie für

die Sternsingeraktion um den Dreikönigstag herum. „Dieses Jahr ziehen Sternbringer zu den Häusern und bringen den Segen über der Haustür an“, sagt sie. Statt ein Lied zu singen, werden die Kinder etwas rezitieren. Für viele, gerade für ältere Menschen seien die Sternsinger in der Weihnachtszeit ein Zeichen der Hoffnung. Auch die Spendengelder würden



65 000 Lichttüten sollen an St. Martin leuchten. Foto: privat

dringend benötigt in Ländern, die von der Pandemie noch viel heftiger betroffen seien als Deutschland.

Herbst und Winter sei eigentlich die Zeit für viele Kirchenaktivitäten, sagt Höfling. Jetzt muss alles neu organisiert werden. So werde auch Allerheiligen anders als sonst begangen: Treffpunkte für eine Andacht sind jeweils die Friedhöfe, wo auch die Gräber gesegnet werden. Teilnehmer müssen sich vorher im Pfarrbüro anmelden.

Ein Hoffnungsschimmer ist für Höfling der Start der Vorbereitungskurse für die Erstkommunion im nächsten Jahr. 28 Kinder sind angemeldet. Sie treffen sich in Kleinstgruppen mit vier bis fünf Kindern – „damit sie sich solange wie möglich sehen können“, sagt Höfling. Denn das Spüren der Gemeinschaft sei der Baustein der Kommunionvorbereitung. Das lasse sich nicht durch Filme und Arbeitsblätter ersetzen. Die ersten vier Treffen sind noch vor Weihnachten geplant. „Alle weiteren Gemeinschaftsaktionen mit den Kindern müssen wir von Fall zu Fall und kurzfristig überdenken“, sagt Höfling.

Mut mache ihr die Erinnerung an die verspätet und in sehr kleinem Rahmen gefeierte Erstkommunion in diesem Jahr. Für viele Kinder, so ihr Eindruck, sei sie eine sehr intensive, sogar spirituelle Erfahrung gewesen, möglicherweise gerade weil die Ablenkung fehlte. „Im Frühjahr hat uns die erste Pandemie-Welle kalt

erwischt, jetzt sind wir viel besser vorbereitet, selbst wenn wir das Fest verschieben müssen“, ist sie überzeugt.

Die neuen Firmlinge werden erstmals zentral von Hofheim aus betreut. Die Firmung findet nächstes Jahr gemeinsam mit der Pfarrei Hofheim-Krifkel statt.

Dass die künftige Pfarrei den Namen St. Elisabeth tragen soll, ist insbesondere für viele Eppsteiner ein Trost, schließlich hatten sie schon vor neun Jahren den Namen der Landesheiligen für die neue Pfarrei Eppstein gewählt. So ist die Wahl jetzt fast so etwas wie eine Wiedergutmachung für die Ablehnung durch den damaligen Bischof Tebarz van Elst. Dennoch: Die Wahl der heiligen Elisabeth als Namenspatronin, habe sie überrascht, räumt Höfling ein, sie hatte mit einem Votum für St. Peter und Paul, dem Namen der deutlich größeren Pfarrei Hofheim-Krifkel, gerechnet. Sie sei aber sehr glücklich über die Entscheidung.

Möglicherweise, so Höfling, verbinde die Mehrheit der Gläubigen mit dem Namen auch die Hoffnung auf einen echten Neubeginn und stimme deshalb dafür. Außerdem gebe es in Hofheim eine starke Verbindung zur Heiligen Elisabeth. Es gebe die Elisabethenschule und eine starke karitative Orientierung in der Gemeinde. Abgesehen davon sähen wohl viele in der Wahl einer weiblichen Heiligen, so Höfling, „ein wichtiges Zeichen der Zeit“. bpa



**PRIVATGYMNASIUM
KÖNIGSHOFEN**

Info-Abend
am Do., 5.11.2020
20.00 Uhr

- Kleine Klassen, max. 15 Schüler
- Hausaufgabenbetreuung
- Kulturfahrten in den Ferien
- eigener Schulbus

Niederseelbacher Str. 64 | 65527 Niedernhausen
Web: www.pg-k.de | E-Mail: schule@pg-k.de

Mille Vini an der Burg DAS WEINRESTAURANT IN EPPSTEIN

GENUSSVOLL ESSEN & FEINE WEINE TRINKEN

– DEN GANZEN WINTER LANG!

Di. - ANTIPASTI ABEND inklusive WEINPROBE (4 Weine) - 20,00€/P.

Mi. - SPANISCHER ABEND mit Buffet und Sangria - 29,00€/P.

So viel Sie wollen bis 23.00 Uhr, nur mit Reservierung!

Do. - Hausgemachte, feine Pasta + Glas Wein - 20,00€/P.

dreierlei Auswahl

Fr.-Sa. - À LA CARTE

Burgstrasse 34, 65817 Eppstein, **Reservierungen:** info@millevini-eppstein.de
oder Tel. 06198 3060882; 0172 5246353; **Di-Sa: 17:00-23:00 Uhr**

Martinszüge und Halloween

Auch Bürgermeister Alexander Simon empfiehlt als Leiter des Ordnungsamtes, dass die Martinsumzüge in diesem Jahr abgesagt werden. Die Stadt folge damit den Maßgaben der Landesregierung, sagt Simon. Kleine private Treffen oder Spaziergänge mit Laternen seien erlaubt. Auch die Kindergruppen, die am Vorabend von Halloween von Haus zu Haus ziehen, seien nicht verboten. Simon rät Eltern allerdings zu kleinen, geschlossenen Gruppen, die möglichst zu bekannten Haushalten gehen. Für den Halloween-Zug mit kleineren Kindern könne man durch telefonische Ankündigung bei Freunden und Bekannten schon vorab eine kleine Route festlegen, rät der Rathauschef. Häufig weisen Haushalte durch die Dekoration mit leuchtenden Kürbisgesichtern darauf hin, dass sie Halloween-Besuche willkommen heißen. Wer an fremden Türen klingelt, müsse aber auch damit rechnen, dass er abgewiesen wird, betont Simon.

Grundsätzlich halte sich der überwiegende Teil der Menschen in Eppstein an die neuen Beschränkungen. Das sei vorbildlich. Allerdings sei das Ordnungsamt auch angehalten, schärfer zu kontrollieren, ob die Regeln eingehalten werden.

Ultramet-Protestcamp in Bonn – BI mahnt zu Einigkeit

Mit einem Protestcamp machten Bürgerinitiativen entlang der sogenannten Ultramettrasse in der vergangenen Woche vor der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Bonn ihrem Unmut über die vor etwa vier Wochen vorgelegten Trassenänderungen und Verschwenkungsvorschläge des Betreibers Amprion Luft. Aus Sicht der Bürgerinitiative BI Niedernhausen-Eppstein versucht Amprion damit die bisher in ihrem Protest einigen Anlieger-Kommunen auseinanderzudividieren mit dem Ziel, am Ende einen Verzicht auf alle Verschwenkungen zu erreichen.

Während Wildsachsens Kommunalpolitiker über die Vorschläge für die Trasse zwischen Bremthal und Wildsachsen äußerst verärgert sind, begrüßen Eppsteins Gremien die Vorschläge. Anders sieht es mit der Trassenverschwenkung bei Oberjosbach aus. In Niedernhausen zöge man den neuen Vorschlag vor, die Trasse östlich von Oberjosbach zu verlegen. Dann wäre Ehlhalten möglicherweise betroffen. Das will wiederum Eppstein nicht. Die von Idstein bevorzugte Variante einer Trasse entlang der A3 ist wiederum für Niedernhausen



inakzeptabel. Die unterschiedlichen Interessenlagen in den drei Nachbarkommunen Hofheim, Eppstein und Niedernhausen könnten nun dazu führen, die bisherige Einigkeit zu untergraben. Denn bislang gingen die drei sogar mit einem gemeinsamen Anwalt gegen die Ultramet-Pläne vor. Eine gemeinsame Stellungnahme ist dennoch geplant. In Eppstein treffen sich deshalb am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr in einer gemeinsamen Sondersitzung im Bürgersaal die betroffenen Ortsbeiräte und der Umweltausschuss.

Die BI bringt nun einen weiteren Aspekt ins Spiel. In einer Podiumsdiskussion während ihres Protestcamps habe ihnen der Präsident der BNetzA, Jochen Homann, deutlich gemacht, dass seine Behörde lediglich als Genehmigungsbehörde fungiere. Für die Planung eines optimierten Korridorverlaufs sei der Gesetzgeber gefordert. Land, Kreise und Kommunen müssten eine bürgernahe und naturfreundliche Planungslösung erarbeiten. Die BNetzA entscheide dann nur noch. Land, Kreis und Kommunen seien aufgefordert, ihren Willen deutlich und schriftlich zu formulieren. Die raumplanerische Verantwortung liege unter anderem beim hessischen Wirtschaftsministerium. bpa



Maria Häbeler (9) präsentiert den druckfrischen Adventskalender der Eppsteiner Lions mit ihrem Titelbild. Foto: Lions Club Eppstein

Wieder da! Adventskalender 2020 der Eppsteiner Lions

Tradition verpflichtet und bringt Freude. In diesem Jahr wurde der beliebte Adventskalender des Eppsteiner Lions Club von der neunjährigen Maria Häbeler aus Eppstein in besonderer Weise mit vielen zu entdeckenden Details in Szene gesetzt.

Die kreativ-eigenwillige Künstlerin ist Schülerin der Klasse 4a der Burg-Schule Eppstein. Lehrerin Sabine Gieshoff hat das besondere Talent von Maria früh erkannt und gefördert. Dominant steht die Eppsteiner Burg im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit. Die Lions waren vom ersten Moment an von Marias Werk begeistert. Der Kalender ist ab Anfang November wieder an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. „Wir wünschen allen Erwerbern viel Glück. Preise im Gesamtwert von über zehntausend Euro warten auf die glücklichen Gewinner“ ermuntert Lions-Präsident Rouven Höfer zum Kauf.

Nikolausführung 2020

Die Nikolausführung kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden. Die Kinder dürfen sich diesmal auf eine digitale Nikolausführung freuen. Andrea Mauer und ihr Team werden die Stationen als Video aufnehmen. Der Film wird dann am 1. Dezember an alle Teilnehmenden versendet. Außerdem wird der Nikolaus den Kindern am Wochenende vom 5. und 6. Dezember Geschenke nach Hause bringen. Anmeldungen werden bis zum 16. November unter der E-Mail eppsteinermaedel@yahoo.de entgegengenommen. Den Kostenbeitrag von 5 Euro pro Kind nimmt Andrea Mauer am Samstag, 21. November, um 15 Uhr am Bahnhof Eppstein persönlich entgegen.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Heimatverein stellt Schilder auf und forscht nach Flurnamen

Wer in der Gemarkung Bremthal unterwegs ist, stößt allenthalben auf grüne Wegweiser und Flurbezeichnungen wie zum Beispiel Kornmose, Siebenundzwanziger (Foto) oder Obere Beune, deren Bedeutungen heute oft nicht mehr eindeutig nachzuvollziehen sind. Manche Bezeichnungen wie Krautacker, Auringer Weg oder Neufeld dagegen sind selbsterklärend.

Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein möchte durch das Aufstellen der insgesamt 42 Schilder die historisch belegten Wege- oder Flurnamen im Bewusstsein der Bevölkerung bewahren und forscht derzeit zu den Bedeutungen. An die frühere Nutzung und die Bedeutung der Wege und Flure kann sich so manch alteingesessener Bremthaler noch erinnern. „Ein Wissen, das es gilt, für die nachfolgenden Generationen zu erhalten“, so der Bremthaler Heimatverein. Die Schilder sind so vorbereitet, dass später Erklärungstafeln ergänzt werden können.

Ausstellung „Bilder erzählen“ im KunsTraum 44

Die Ausstellung „Bilder erzählen“ mit Arbeiten von sechs Künstlern des Künstlerkreises Kelkheim wird am Sonntag, 8. November, um 11 Uhr mit einer Vernissage im KunsTraum44 in der Parkstraße 2 eröffnet. Im Fokus von Barbara Heier-Rainer, Fritz Jacobs, Franziska Kuo, Franz Neudeck, Utz Schoris und Frieder Siegler steht in Grafiken, Druckgrafiken und Skulpturen das Erzählen. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 22. November jeweils donnerstags und samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Am Sonntag, 22. November, um 15 Uhr wird die Ausstellung mit der Performance „Haben Sie uns verstanden?“ der Produzentensozietät Ffm, Cornelia Heier und Sima Abidi Schmelz beendet.

Förderverein der Burg-Schule Eppstein: Versammlung

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Burg-Schule Eppstein wurde vom Frühjahr auf den Herbst verschoben. Sie soll am Donnerstag, 26. November, ab 20 Uhr in der Aula der Burg-Schule stattfinden – „möglichst als Präsenzveranstaltung“, so der Verein.

Tagesordnung: Rückblick der Aktivitäten 2019/2020, Vorstellung Kassenbericht 2019, Entlastung Vorstand und der Rechnungsprüfer, Wahl des neuen Vorstands, Ausblick und zukünftige Projekte. Es sind alle Mitglieder des Fördervereins – und auch diejenigen die gern Mitglied werden wollen – eingeladen. Eine Teilnahme ist nur unter Beachtung der dann geltenden Covid19 bedingten Regeln, insbesondere dem Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung und der Beachtung der Abstandsregeln, möglich. Es wird um vorherige Anmeldung bis zum 12. November gebeten, E-Mail: poststelle@burg.eppstein.schulverwaltung.hessen.de. Falls bis zum 26. November keine Präsenzveranstaltung mehr möglich sein sollte, plant der Vorstand, die Mitgliederversammlung in digitaler Form durchzuführen. In diesem Fall wird vorab informiert.

Eppsteiner Autor stellt sein Buch auf der Onlinebuchmesse vor

Der Eppsteiner Buchautor Christian Bedor nimmt an der Onlinebuchmesse teil. Vom 4. bis 8. November stellen sich in diesem virtuellen Raum Autoren, Blogger und kleine Verlage abseits von den Buchmessen der großen Verlage in Frankfurt oder Leipzig vor.

Bedor liest in diesem Rahmen am Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr auf seinem YouTube-Kanal aus seinem Roman „Diastimmen“. Der Roman erzählt, wie Hauptfigur Thomas Lehr 25 Jahre nach dem Wegzug aus seinem Geburtsort Dias seiner dysfunktionalen, alkoholkranken Familie sieht. Außerdem nimmt Christian Bedor unter dem offiziellen Messehashtag #OBM2020 und #OBM2020Halle1H auf Pinterest, Twitter und YouTube teil.

Corona: IHH-Chef Rösmann über den Lockdown in den Köpfen

Markus Rösmann, Chef des Eppsteiner Gewerbevereins IHH, sieht die Corona-Krise an einem Wendepunkt. Trotz der wachsenden Furcht vor steigenden Infektionszahlen hofft er, dass die Eppsteiner den Blick auf die Zukunft richten und warnt davor, dass sich Ängste durch die Einschränkungen der vergangenen Monate und kommenden Wochen zu Glaubenssätzen verfestigen. Weder die strikten Befürworter der Einschränkungen, noch Verschwörungstheoretiker und Corona-Leugner sollten seiner Meinung nach das Bild der Gesellschaft prägen. „Wir müssen uns ernsthaft fragen, welche Landschaft wir im Frühjahr vorfinden und was wir dazu beitragen wollen.“

Gastronomie unter Druck

Die Gastronomie und Veranstaltungsbranche stehe dabei unter besonders großem Druck. Obwohl fast alle Lokale und Gaststätten die Verordnungen professionell umgesetzt haben und Abstands- und Hygieneregeln einhalten, werde es für sie zunehmend schwierig, das Vertrauen ihrer Kunden zu behalten, wenn das Geschäft im Biergarten oder auf der Terrasse wetterbedingt nicht mehr möglich ist und nur noch drinnen bewirtet wird.

Bloß kein Lockdown in den Köpfen!

Die ständig wechselnden, von Bundesland zu Bundesland, teilweise sogar von Kreis zu Kreis unterschiedlichen Regeln sind verwirrend und führen dazu, dass die Menschen lieber zu Hause bleiben. Rösmann beobachtet, dass schon dieser indirekte neue Lockdown zu einem Lockdown in den Köpfen führt.

Tauf- und Hochzeitsfeiern, die vom Frühjahr auf den Herbst verlegt wurden, werden jetzt komplett abgesagt. Allein in seinen beiden Häusern Percuma und Botanical verbuchte er innerhalb weniger Tage Stornierungen mit Einnahmeverlusten in Höhe von rund 250 000 Euro durch die Absage von Veranstaltungen.

„Welches Brautpaar will schon entscheiden, welchen der 80 Gäste es auslädt, weil nur noch 25 Teilnehmer erlaubt sind“, führt Rösmann aus. Firmen setzen Weihnachtsfeiern aus, weil sie nicht die Verantwortung für Neu-Infektionen übernehmen wollen. Und wenn sie doch feiern, bleibt die Frage, ob ihre Mitarbeiter überhaupt kommen wollen.

Umso wichtiger sei es, dass die professionellen Veranstalter weiterhin die Auflagen umsetzen und selbst neue Konzepte entwickeln, Ordnungssämter kontinuierlich die Auflagen überprüfen und neue mit Augenmaß erlassen – und die Menschen in diesem Rahmen mit gutem Gewissen zusammen sein können, betont Rösmann, „damit die Menschen nicht das Vertrauen in die Profis verlieren“.

Sicherer als Busse und Bahnen

Ganz ähnlich argumentiert Ralf Otto vom Wunderbar-Team: „Wir haben ein Zelt vor dem Eingang aufgebaut mit Wärmelampen und Sitzkissen für Gäste, die lieber in der frischen Luft sitzen, und im Lokal Abtrennungen zwischen den Tischen, eine Zu- und Abluftanlage samt Deckenventilatoren für den ständigen Luftaustausch angeschafft“, sagt der Wirt und fügt hinzu: „Wir sind als Wunderbar Weite Welt sicherer als Busse und Bahnen, MTZ und Flughafen!“

Keine Angst vor der Überbrückungshilfe

Ein wichtiger Schritt in der aktuellen Verschärfung der Krise ist laut Rösmann eine verbesserte Neuauflage der Überbrückungshilfe der Bundesregierung für Unternehmen (www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de). Sie unterstützt damit kleine und mittelständische Unternehmen sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen der Pan-

demie-Bekämpfung besonders betroffen sind. „Das sind Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen“, betont der IHH-Chef.

Die sogenannte Überbrückungshilfe II kann noch bis zum Jahresende rückwirkend für September beantragt werden. Von den 25 Milliarden Euro, die die Regierung während des Lockdowns bereitgestellt hat, wurden bis Juli lediglich eine Milliarde Euro abgerufen. „Wahrscheinlich lassen sich viele davon abschrecken, dass der Antrag von einem Steuerberater oder einem Wirtschaftsprüfer gestellt werden muss“, sagt Rösmann und betont: „Der Aufwand lohnt sich!“ Mit der Überbrückungshilfe sollen Umsatzrückgänge aufgefangen und betrieblichen Fixkosten bezahlt werden.

Schwierig werde es allerdings, räumt Rösmann ein, in Hessen Steuerberater zu finden, die die Antragstellung auf sich nehmen. Der gelernte Kaufmann weist auf seine Gruppe der Eppsteiner Macher innerhalb des IHH hin, die gern unverbindlich über das Überbrückungsgeld informieren (www.eppsteiner-macher.de).

Die Pandemie betrifft alle Branchen

Rösmann beobachtet, dass die Pandemie grundsätzlich alle Branchen trifft, auch wenn einige die Pandemie unmittelbar gespürt haben und die Folgen bei anderen Branchen erst allmählich zu wirken beginnen.

So verzeichneten viele Handwerksbetrieben, besonders das Bauhandwerk, eine Zunahme an Aufträgen. Problematisch war die Situation schon im Frühjahr für Zulieferbetriebe, wie Messebauer. Inzwischen spüren auch die Zulieferer für Automobilbranche und Flughafen den Rückgang in den Auftragsbüchern.

Die Chance in der Krise ergreifen

Das geflügelte Wort, dass jede Krise auch Chancen biete, sieht Rösmann längst bestätigt: „Wir haben so viele Bands und Chorleiter kennengelernt, die Probenräume gesucht haben, Fotografen und Filmcrews die Motive bei uns gefunden haben, Start ups die sich ihren Kunden vorstellten, Vereine die ihre Mitglieder würdig für ihr Ehrenamt und ihre Leistung ehren wollten, Eigentümergemeinschaften die auch in öffentlichen Hallen nicht unterkamen, und viele mehr, die weitermachen wollten, aber keinen genügend großen Raum fanden“, fasst er die vergangenen Monate zusammen.

Weihnachtsmärchen am neuen Ort?

Der Kulturkreis richtete Vorstellungen in seinen Räumen aus, die Burgschauspieler feierten ihre Film Premiere und führen, falls das Bürgerhaus weiterhin geschlossen bleibt, wahrscheinlich auch ihr Weihnachtsmärchen in Bremthal auf. Die TSG Eppstein habe angefragt, ob sie bei ihm einen Film zeigen dürfe, mit dem Gesangsverein Liederkränz gebe es Überlegungen für eine Aufführung.

Die Menschen, davon ist der IHH-Chef überzeugt, „sind Gesellschaftswesen und wollen sich in Vereinen, Gaststätten, bei Familienfeiern und in der Gemeinschaft erleben“. Dafür benötige man Orte: Kinos, Theater, Säle und Gaststätten. Die gelte es jetzt zu erhalten.

Das sehen auch die Macher des Showspielhauses in Hofheim so: Geschäftsführer Bernhard Westenberger sagte zwar mit großem Bedauern die Veranstaltung mit Bodo Bach in der Stadthalle Hofheim ab, wies aber gleichzeitig

auf das kleine, aber feine Programm November und Dezember im eigenen Haus, dem Theater an der Hattersheimer Straße, hin, wo er bis zu 100 Besucher einlassen darf.

Neue Wege im Tourismus gehen

Er habe in Dekoration und neue Technik investiert, vermiete Möbel und Equipment, führt Rösmann aus. Er habe bereits zwei Studentinnen der Tourismusbranche eingestellt, die ein duales Studium absolvieren, und wolle im kommenden Jahr zwei Auszubildende für Eventmanagement einstellen, „weil wir diese Krise nur mit jungen Ideen und neuen Formaten bewältigen werden“, ist er überzeugt. Den IHH sieht Rösmann in der Verpflichtung, gemeinsam mit den Mitgliedern Wege durch die Krise zu entwickeln.

Galadinner als nächstes Projekt

Sein nächstes Projekt ist das 4-mal-4-mal-4-Menü in vier Gaststätten in vier Monaten. Auftaktveranstaltung ist am 29. Oktober mit einem Galadinner bei Percuma. Dass der Kaisertempel parallel dazu für die Winterzeit ein eigenes Eventprogramm entwickelt hat, findet Rösmann – nachdem er kurz geschluckt habe, wegen der Konkurrenz – geradezu ermutigend: „Das wichtigste Signal ist doch, dass die Menschen eine Wahl zwischen zwei großartigen Angeboten haben.“

Zwei neue Geschäfte in der Hauptstraße

Einen Hoffnungsschimmer gibt es in der Hauptstraße 105. Dort wollen sich zwei neue Unternehmen ansiedeln. Teppichmacher Pirusan Mahboob will im November eine Galerie für Teppiche und Kunst samt Teppichwerkstatt eröffnen, als zweiter Mieter hat ein Fahrradladen samt Werkstatt Interesse bekundet.

In Alt-Eppstein tut sich zwar noch nichts im leerstehenden Burg-Café, dafür bietet Abel Chamoun im benachbarten Pflasterschisser täglich hausgemachte Kuchen und Torten an. bpa



Markus Rösmann

4 x 4 x 4

Eppsteins SchlemmerRunde

Das erwartet euch im November
jeden Montag bis Donnerstag

Vorspeise
Feldsalat mit gegrillten Champignons
Zwischengang
Tortelloni gefüllt mit Ricotta und Spinat, mit Tomatensoße, Rucola und gehobelm Parmesan
Hauptgang
Lammkeule all Barolo mit Polenta
Nachspeise
Panna Cotta mit Schokoladensoße

Preis: 38,50 €

Jetzt buchen!

Valterweg 16
Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 576567
Reservierung: info@pizzeria-pipistrello.de

PIZZERIA *Pipistrello*



Jubilend reißt SG-Vorsitzender Robert Etmans (Mitte) die Arme in die Höhe und freut sich mit Bürgermeister Alexander Simon und Siegfried Düben (v.l.) über die 50 000 Euro-Förderung, die Landrat Michael Cyriax (r.) für die Sanierung des Sportplatzes überbrachte. Der Torschuss von Alexander Simon war nicht erfolgreich – Michael Cyriax hielt den Ball. Foto: Matthias Knapp

Kreis gibt 50 000 Euro für den Kunstrasen

Mit 50 000 Euro fördert der Main-Taunus-Kreis den Umbau der Sportanlage in Bremthal. Wie Landrat Michael Cyriax bei einem Besuch der erneuerten Anlage erläuterte, stammen die Mittel aus dem Kreisinvestitionsfonds, mit dem der Kreis eine Ausgleichsfunktion zwischen den Kommunen ausübe und Vorhaben von überörtlicher Bedeutung fördere. „Sport gehört zum Leben im Kreis, die Förderung in Eppstein ist nicht nur eine Anerkennung, sondern auch eine Ermutigung, im Sport so engagiert weiterzumachen“, so Cyriax. Der Landrat übergab den Bewilligungsbescheid an Bürgermeister Alexander Simon und an Robert Etmans und Siegfried Düben von der SG Bremthal.

Wie Simon erläutert, musste der Kunstrasenplatz der Sportanlage dringend erneuert werden. Die Anlage werde nicht nur von der SG Bremthal, sondern auch von Sportlern aus anderen Orten intensiv genutzt; beispielsweise liefen dort auch Veranstaltungen der Fußballschule von Eintracht Frankfurt: „Die SG Bremthal selbst ist ein Vorbild in sportlichem Engagement“. Für die Erneuerung des Platzes waren 255 000 Euro angesetzt worden, da-

von übernimmt das Land Hessen 50 000 Euro. „Auch wenn in Corona-Zeiten im Sport nichts so ist, wie in normalen Zeiten: Sport gehört zu dem, was uns ausmacht“, so Cyriax. „Nach Überwindung der Corona-Lage wird der Sport Menschen wieder zusammenbringen.“ Mit der Erneuerung des Platzes werde die Grundlage für „ein sportliches Leben nach Corona“ geschaffen. Der Platz in Bremthal sei ein Beispiel, wie ehrenamtliches sportliches Engagement in einer Kommune auch weit über deren Grenzen hinaus wirken könne.

Der Kreisinvestitionsfonds, eine freiwillige Leistung des Main-Taunus-Kreises, soll Unterschiede zwischen finanziell stärkeren und schwächeren Kommunen ausgleichen. Dafür werden Projekte von einer Bedeutung gefördert, die über den jeweiligen Ort hinausgeht. Im Rahmen des Fonds werden dem Kreis zufolge im laufenden Jahr insgesamt 1,5 Millionen Euro ausgeschüttet. Bedacht werden neben Eppstein die Kommunen Bad Soden, Hattersheim, Hofheim, Kelkheim und Kriftel. Gefördert werden Projekte wie Vereinssportanlagen, Kultureinrichtungen und Radwege. EZ

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 061 98 / 337 33

uhrmacher.reidelbach@gmx.de

**Beratung
Reparatur
Auswahl**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:

Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Anbau fürs Kreishaus soll 33 Millionen Euro kosten

Der Main-Taunus-Kreis hat in der vergangenen Woche erste Pläne für die Erweiterung des Landratsamtes vorgestellt. Bis Ende 2023 soll der Sitz der Verwaltung um einen zweistöckigen Anbau samt Tiefgarage vergrößert werden. Darin entstehen Arbeitsplätze für 250 Mitarbeiter. Landrat Michael Cyriax spricht von „Büroflächen für das neue Jahrzehnt“.

Der Kreistag stellt dafür ein Budget in Höhe von 33 Millionen Euro zur Verfügung. Cyriax erläuterte, dass in den kommenden Jahren zusätzliche Büros im Landratsamt benötigt werden. Die Verwaltung konzentriert dann Ämter an seinem Hauptsitz, die bislang im Hattersheimer Kastengrund untergebracht sind. Das Gebäude dort wird verkauft und mit dem Erlös die Erweiterung des Landratsamtes finanziert. Das Gebäude wird auf dem Gelände des heutigen Teichs hinter dem Landratsamt errichtet.

Sängerbund Vockenhausen probt mit Abstand in der Kirche

Die Chöre des Sängerbund Vockenhausen haben seit Anfang Oktober einen neuen Probenraum: Die Pfarrgemeinde stellt ihnen die St. Jakobuskirche an zwei Abenden zur Verfügung. Montags um 19.30 Uhr proben die Frauen, die Männer zurzeit mittwochs statt donnerstags, beide Gruppen mit je 15 bis 18 Teilnehmern. „Eigentlich haben die Chöre jeweils 22 Mitglieder, aber einige Sänger und Sängerinnen pausieren zur Zeit“, sagt Sabine Kammer, Sprecherin des Frauenchors. Dafür seien einige Frauen, die eigentlich nur beim Chorprojekt „Ab in den Süden“ mitmachen wollten, dabei geblieben und kommen weiterhin zu den Proben“, freut sie sich. Das Projekt-Konzert haben die Sänger aufs nächste Jahr verschoben. Auch das Adventskonzert des Frauenchors in der Jakobus-Kirche wird, wenn überhaupt in anderer Form stattfinden.

„Wir überlegen gerade, ob eine kleine Gruppe mit vier Frauen auf der Empore singen könnte, damit zumindest ein wenig Adventsstimmung in der Kirche aufkommt“, sagt Kammer. Dass der Weihnachtsmarkt in der Eppsteiner Altstadt ausfällt trifft die Sänger ebenfalls hart. Mit dem Verkauf der original Thüringer Bratwurst finanzieren sie ihre Projekte. „Wir haben zwar Ideen für abgespeckte Alternativen“, sagt Kammer, so würde der Chor gern ein Adventssingen am Rathaus-Brunnen organisieren, aber derzeit sei noch nicht einmal an den Verkauf von Weihnachtsplätzchen zu denken.

Die Frauen haben sich unterdessen im Kir-



Der Sängerbund ist froh, dass Chorproben in der St. Jakobus-Kirche stattfinden können.

chenraum verteilt und sind von den Stimmübungen zur Liedprobe übergegangen. Beim Abschiedslied, dass zum festen Ritual der Chorproben gehört, kommt ihnen die Akustik des Kirchenraums zugute: Trotz der großen Abstände zwischen den einzelnen Sängerinnen klingt ihr „Sing mit uns, dann wird die Welt erst schön“ nach der Melodie eines irischen Segensliedes volltönend und warm.

Die Männer proben abwechselnd, mal in St. Jakobus, mal im neuen Vereinsraum im Rathaus I, dann allerdings in drei kleinen Gruppen, damit der Abstand zwischen den Sängern gewahrt bleibt.

Für die Chorproben hat der Vorstand klare Regeln erarbeitet: Auf dem Weg durch die Kirche sind Masken zu tragen, Am Eingang steht Desinfektionsmittel bereit, das die Sängerinnen auch benutzen. Penibel achten sie auf Abstand und sind dennoch sichtlich froh, dass sie sich wieder treffen können. „Den Anstoß hat Margarete Zimmermann gegeben“, sagt Kammer, „sie hat uns Ende Juni ihren Hof in der Hauptstraße für die ersten Proben nach dem Lockdown zur Verfügung gestellt.“ Das sei wie eine Initialzündung gewesen, sagt Kammer, seitdem treffen sich die Frauen wieder regelmäßig. bpa

Kein Jugendpreis 2020 – Rückblick auf 14 Wettbewerbe

Was haben zum Beispiel ein liebevoll trainierter Hund, der Honig des jüngsten Imkers im MTK, die Gemälde in der Unterführung in Niederjosbach, Museumswächter, knatternde Bierkisten, Schülerstreitschlichter und beispielsweise Portrait-Fotos miteinander zu tun?

Ute Jürges, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung seit Gründung der Bürgerstiftung 2005, blickt auf 14 Jahre Jugendpreisverleihung zurück und zählt einige Projekte auf, die Gewinner des Jugendpreises repräsentieren. Die Eppsteiner Zeitung stellte die Preisträger, sobald sie feststanden, ausführlich vor. Beim Neujahresempfang der Stadt Eppstein erhielten die Kinder und Jugendlichen eine Urkunde und ihren Gewinn. Dieser Programmpunkt ist stets ein Höhepunkt der Veranstaltung.

Insgesamt wurden zwischen 2006 und 2019 fast 20.000 Euro an einzelne Preisträger oder an Gruppen vergeben. In diesem Jahr richtet die Bürgerstiftung wegen der Corona-Kontakt-Beschränkungen zum ersten Mal keinen Jugend-Wettbewerb aus. Stattdessen fragte die ehemalige Grundschulrektorin die Preisträger von damals, was sie mit ihrem Preisgeld gemacht haben.

Häufig flossen die Euros in die Projekte, Wünsche konnten erfüllt werden, gemeinsame Feiern verbanden die Mitwirkenden, es wurde auch gespart für den Führerschein. Die Antworten bewiesen auch, wie sehr die Ausgezeichneten die Anerkennung ihres Engagements durch das begeistert applaudierende Publikum geschätzt haben.

Die Idee für diesen Jugendpreis hatte 2006 der damals 20-jährige Stifter Kilian Dambacher, der mit seinem Bruder Florian eine Firma gegründet hatte. Sie wollten Jugendliche anregen, eigene Ideen mit Hilfe des Jugendpreises zu verfolgen. Sie stellten in den ersten Jahren die Finanzierung des Wettbewerbs sicher, dann übernahm die Bürgerstiftung das Preisgeld, das pro Jahr zwischen 1000 und

1500 Euro betrug. Auf Plakaten in der Stadt, in den Schulen und in der Presse warb die Bürgerstiftung für ihren Wettbewerb.

Eine Jury aus Vorstand und Beiratsmitgliedern nahm Kontakt zu den Bewerberinnen und Bewerbern auf, ließ sich ihre Projekte genauer erläutern und entschied dann über die Preisvergabe.

Zu den Preisträgern gehörten unter anderem ein Judotrainer und eine Judotrainerin, die Übungseinheiten für die Kinder in der Eltern-Kind-Übungs-

stunde leiteten, Jugendliche, die in Eigenhilfe einen Jugendraum in Niederjosbach ausbauten, die Jugendfeuerwehren, die regelmäßig den Wald aufräumen, etliche von Schulklassen initiierte Spendenaktionen, die mit dem Jugendpreis aufgestockt wurden, etwa für Kinder nach dem Erdbeben in Nepal 2015, eine Unicef-Spendenaktion für Kinder in aller Welt. Für die Schulhofgestaltung an der Comenius-Schule wurden die Sparschweinchen gefüllt, Puppen und Kuscheltiere wurden genäht und für einen guten Zweck verkauft. Die Basketballer des TSV-Vockenhausen kauften für den Gewinn Bälle, Leibchen, Übungsgeräte für die neuen Jugend- und Minigruppen ein, das Bienenprojekt im Schulgarten der Freiherr-vom-Stein-Schule konnte die Schutzausrüstung für weitere Schüler erwerben, die Comenius-Schule bezahlte von dem Geld Klassenpokale für die Aktion: „Mach mit! Geh Mit!“

Die Tanzmäuse des GCC freuten sich über neue Kostüme, die Rap-Gruppe der jugend-



Die Gewinner des ersten Jugendpreises 2007, die Brüder Hannes und Simon Lindenberg und Robert Roesse (2. bis 4. v.l.) mit Ute Jürges (l.) und Dr. Christian Weiser vom Vorstand der Bürgerstiftung. Archiv-Foto EZ

lichen Migranten in der Villa Anna drehte mit Hilfe eines Filmregisseurs ein Video, das Willkommensprojekt der Freiherr-vom-Stein-Schule mit Patenschafts-Schülern organisierte gemeinsame Ausflüge in die Umgebung. Die Orientierungslauf-Gruppe erstellte mit dem Geld Kartenmaterial und suchte neue Wege für Burgstadt-Sprints. Die Schülerfirma: „Linse und Blende“ leistete sich eine bessere Fotokamera.

Den allererste Jugendpreis bekamen die Jugendlichen der Emmausgemeinde in Bremthal für ihren Film: „Mein Kriegsende – Eppsteiner erinnern sich an 1945“.

Die Jugendlichen befragten viele Wochen lang ältere Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger, die sich bereitgefunden hatten, ihre ganz persönliche Lebensgeschichte aus dem Jahr 1945 preiszugeben. Diese einzigartige Dokumentation, in der die Geschehnisse der letzten Kriegswochen persönlich geschildert wurden, hat jeden Betrachter berührt.

Dieses Filmdokument existiert noch, die Bürgerstiftung Eppstein will den Film digitalisieren und den Schulen für den Geschichtsunterricht zur Verfügung stellen. EZ

Klavierkabarett mit Daniel Helfrich

Herrlich schräg, geistreich und auch etwas morbide zeigt Klavierkabarettist Daniel Helfrich in seinem neuen Programm, dass das ganze Leben ein einziges Tänzeln zwischen Fettnäpfchen und großem Auftritt, zwischen Taktgefühl und Taktlosigkeit, zwischen anmutigem Ballett und wildem

Breakdance ist. Pointenreich gegründet er am Samstag, 31. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerhaus, Rathausplatz 3 in Fischbach, am Klavier in unterschiedlichsten Musikstilen bewegende Fragen. Eintritt: 18 Euro. Karten sind erhältlich unter www.kulturgemeinde-kelkheim.de.



Szene aus dem Mafia-Film der Burgschauspieler.

Foto: privat

Film mit Musik und Mafia

Luise Berger spielt am Flügel den Titelsong „Ein Lied für die Mafia“. Gedreht wurde am Samstag für den fünften Film der Burgschauspieler in der Musikschule. Fünf Mafia-Mitglieder geben sich als Freunde der Kammermusik aus und werden im Film von Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß empfangen.

Spenden für den Film erhielten die Burgschauspieler von Stifter

Reinhard Ernst und dem Bundesverband deutscher Amateurtheater. Fürs Weihnachtsmärchen, eine Kurzversion und, so Chefin Juliane Rödl, „mozartliche Märchenvariante der Zauberflöte“ wird auch schon geprobt – mit ganz kleinem Ensemble. Noch steht nicht fest, ob und wo es aufgeführt wird. Als Alternative zum Bürgersaal wird derzeit das Botanica in Bremthal geprüft. bpa

Brunch & More

Creating memorable Moments

15. November	Infos & Anmeldung
Licht & Farbe	www.percuma-events.de
10 – 14 Uhr	
13. Dezember	Rundumsorglos-Paket
Christmas Brunch	34,50 €
10 – 14 Uhr	Kinder 6 – 16 Jahre 14,50 €
	Kinder bis 6 Jahre gratis
	Buchung ab 6 Personen



BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Am Quarzitbruch 9
65817 Eppstein-Bremthal

SG Bremthal mit zwei Siegen in vier Tagen

Im Nachholspiel der Fußball-Kreisoberliga am Donnerstagabend gegen die SG DJK Hattersheim erwischte die SG Bremthal einen Sahnetag und fegte ihren Gegner mit 10:1 vom Platz. Bereits nach 6 Minuten ging die SGB durch Felix Frießleben in Führung der, von Be-

Sport · Sport · Sport

nedikt Bürger im Strafraum bedient, überlegt zum 1:0 einschob. Es folgte ein Lattentreffer von Paul Schmutzler, ehe Hattersheim in der 8. Minute nach einem Konter zum 1:1 ausglich. Bremthal ließ sich durch den Ausgleich nicht beirren und zog sein Angriffsspiel weiter durch. Als Dennis Kaup aus halblinker Position abzog, konnte der Gästetorwart den Schuss nur nach vorne abklatschen lassen und der nachsetzende Paul Schmutzler staubte zur erneuten Führung ab (18.). Nach einer Flanke von Felix Körner nahm Kaup den Ball im 16er technisch fein an und erhöhte auf 3:1 (22.). Weitere vier Minuten später war es Nils Hinek, der ein Zuspiel über Linksaußen von Schmutzler direkt nahm und zum 4:1 einschoss (26.). Was links funktionierte, klappte auch über die rechte Seite. Diesmal war es Dennis Kaup, der das Zuspiel direkt nahm und mit seinem zweiten Treffer das 5:1 markierte (35.). Ein Freistoß an die Latte von Kaup und noch weitere Chancen rundeten die erste Halbzeit ab.

Nach dem Seitenwechsel ging der Torreigen weiter: Roman Glimm packte den Hammer aus und traf aus gut 30 Metern Torentfernung zum 6:1 in den Torgiebel (48.). Ein Eckstoß von Andre Junkert bereitete den nächsten Treffer vor. Felix Frießleben ging mit seinem Gegenspieler zum Ball und die Kugel landete zum 7:1 im Netz (58.). Bremthal hatte noch weitere Gelegenheiten, ehe der von einer Verletzungspause zurückgekehrte Marco Pauly, von Felix Körner im Strafraum in Szene gesetzt, auf 8:1 erhöhte (70.). Nachdem er in der 65. Minute nur die Torlatte getroffen hatte, erzielte der eingewechselte Lukas Kleber per Direktabnahme das 9:1 in der 73. Minute. Mit dem Abpfiff setzte Dennis Morawietz mit einem Schuss aus 16 Metern den Schlusspunkt zum 10:1-Heimsieg und der

erneuten Tabellenführung, welche die SG am spielfreien Wochenende an Türk Hattersheim abgegeben hatte.

Am Sonntag gelang Bremthal beim SV Neuenhain ein Blitzstart. Paul Schmutzler flankte halbhoch von der linken Seite in den Strafraum und Felix Körner verwandelte per Direktabnahme aus 6 Metern zum 0:1 in der zweiten Spielminute. Wenig später glichen die Gastgeber nach einem schnellen Angriff zum 1:1 (8.) aus. Doch bereits zwei Minuten später fiel die erneute Führung für die SGB. Dennis Morawietz setzte sich am Strafraum energisch durch und drang in den 16er ein. Sein Schussversuch wurde zwar geblockt, aber den Abpraller brachte Schmutzler unter Kontrolle und schoss aus kurzer Distanz zum 2:1 für die SG ein (10.).

Schmutzlers Schuss, nach Pass von Nils Hinek, den der Torwart zur Ecke abwehren konnte (30.), war noch die beste Möglichkeit bis zur Pause. Nach dem Seitenwechsel erarbeitete sich die SG einige Abschlüsse, auch wenn sie spielerisch unter ihren Möglichkeiten blieb. Zweimal scheiterte Dennis Morawietz per Kopf am Torwart (52., 83.) und Felix Frießleben schoss per Direktabnahme knapp über das Tor (57.), jeweils nach von Roman Glimm getretenen Eckstößen. Der eingewechselte Markus Hünninger verfehlte aus 16 Metern das Tor (70.) und Felix Körner scheiterte zweimal aus der Distanz. In der 74. Minute konnte der Torwart abwehren und zwei Minuten später rettete die Torlatte für Neuenhain (76.). Nach einem von der Außenseite flach in den 16er gespielten Freistoß von Andre Junkert sprang der Ball aus dem Gewühl heraus an den Pfosten (85.).

Die SG Bremthal brachte die knappe Führung über die Zeit und weitete ihre Siegesserie auf neun Siege in neun Spielen aus. Im Spitzenspiel nächste Woche beim Tabellenzweiten Türk Hattersheim muss allerdings eine Leistungssteigerung her, um dort zu bestehen.

Die **SG Bremthal II** punktete ebenfalls auswärts. Beim TV Wallau konnte sie dank eines Freistoßtores kurz vor Schluss von Felix Gundling zum 1:1 einen Punkt mitnehmen. Nächsten Sonntag geht es auswärts beim SFD Schwanheim weiter.

Corona: Zweite Welle erwischt die Handballer

Die stark steigenden Infektionszahlen zwingt viele Landes-Sportverbände, auf die aktuelle Lage zu reagieren. Die Handballer der neu gegründeten Spielgemeinschaft EppLa von TSG Eppstein und TGS Langenhain haben das Auftaktspiel der neuen Landesliga-Saison bereits zum zweiten Mal jetzt auf den 15. November zu Hause gegen den TSF Heuchelheim verschoben.

„Unsere Hausaufgaben haben wir gemacht“, so Abteilungsleiter Jens Ladwig von den Eppsteiner Handballern. Hinter den Kulissen wurde ein aufwändiges Hygienekonzept für den Trainings- und Turnierbetrieb entwickelt. Neben den zusätzlichen organisatorischen Aufgaben durch die Gründung der Spielgemeinschaft kam da einiges auf die Funktionäre zu. Dank seiner engagierten Mitstreiter, allen voran Arnold Warhonowicz, Doreen Weber, Tati Schier und Yannik Garcia habe das super geklappt, lobt Ladwig. Auch zwischen den beiden Vereinen habe die Zusammenarbeit gut funktioniert. Ladwig: „Wir verstehen uns gut. Das vereinfacht die Sache.“

Nichtsdestotrotz fiel am Montagabend die Entscheidung, nach der Ligaverschiebung nun auch den Trainingsbetrieb einzustellen – vorerst für 14 Tage. „Das ist sehr bedauerlich. Gerade unsere jungen Handballerinnen und Handballer sind heiß darauf, zu spielen“, weiß der Abteilungsleiter. Der Sport und die Gemeinschaft fehlen ihnen.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Jahreshauptversammlung der TSG Eppstein

Der Vorstand der TSG Eppstein lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 6. November, um 20 Uhr im Saal des Bürgerhauses ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, 2. Totenehrung, 3. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 17.5.2019 (Protokoll auf der Homepage der TSG unter www.tsgeppstein.de), 4. Bericht des Vorstandes, 5. Berichte der Abteilungen, 6. Bericht des Kassenwartes, 7. Bericht der Kassenprüfer, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Wahlen zum Vorstand, 10. Wahl eines Kassenprüfers, 11. Anträge, 12. Verschiedenes.

Anträge zu Punkt 11 sollten bis spätestens 30. Oktober schriftlich in der Geschäftsstelle der TSG Eppstein, adressiert an: Vorstand TSG, Auf dem Wingertsberg 2.1, 65817 Eppstein, vorliegen. Teilnehmer melden sich wegen der Hygienebestimmungen unter Angabe von Namen und Adresse, vorzugsweise per E-Mail (geschaeftsstelle@tsgeppstein.de) oder telefonisch (0173 662 8537), an. Alle werden gebeten, die Abstandsregeln einzuhalten und beim Einlass Masken zu tragen, mindestens bis die Sitzplätze eingenommen wurden. Desinfektionsmittel für die Hände wird im Eingangsbereich zur Verfügung gestellt.

TuS: Deutliche Niederlage beim Tabellenzweiten

Im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten FC Sulzbach war der TuS von Beginn an ein gleichwertiger Gegner. Die ersten Großchancen gehörten der Lochberg-Truppe von Alex Krebs. Marlon Hild brachte den Ball aber in einer 1:1-Situation gegen den starken Sulzbacher Keeper nicht im Netz unter. In einer weiteren guten Situation verzog Maxi Bicer und verfehlte knapp das Tor. Als dann in der 22. Minute, der ansonsten gute Keeper des TuS den Ball beim Dribbling gegen mehrere Gegner verlor, kam es zu einem Freistoß, den Gastgeber Sulzbach mit einem platzierten Schuss in den Torwinkel unhaltbar zum 1:0 verwandelte. Kurze Zeit später stoppte ein Stürmer den Ball mit der Hand. Während die gesamte Hintermannschaft des TuS reklamierte, netzte dieser Stürmer zum 2:0 für Sulzbach ein. Der schwache, regelunkundige Schiedsrichter ließ diesen Treffer gelten. Kurz vor der Halbzeit kam es durch die beste Kombination des Gegners zum 3:0, der für Sascha Katusic im Kasten nicht zu halten war.

Nach der Pause begann der TuS dynamisch und kam nach Foulspiel an Marlon Hild in der 53. Minute zu einem Strafstoß. Doch Hild scheiterte am Keeper, der die Ecke ahnte. Nur wenige Minuten später war es Matze Bernert, der aus aussichtsreicher Position etwas verzog, so

dass der Ball knapp am Tor vorbei streifte. Nun hätte es eigentlich 2:3 stehen müssen, doch aus dem Nichts erzielte Sulzbach das 4:0 und „der Drops war gelutscht“, wie Spielberichterstatter Uwe Schmidt es formuliert. Es wurde noch offensiver ausgewechselt, doch beste Einschussmöglichkeiten wurden vergeben. So konnten die Hausherren das Tempo aus dem Spiel nehmen und auf Konter lauern. Einer dieser Konter führte dann auch zum 5:0 für die Gastgeber. Matze Bernert verkürzte zwar noch auf 1:5, doch mehr sprang dabei nicht heraus.

Dieses Spiel zeigte einmal mehr, dass der TuS zwar auf einem guten Weg, allerdings noch nicht stabil genug ist, um gegen solche Gegner bestehen zu können.

TuS: Sascha Katusic, Leon Köhler, Filipe Lage, Florian Racky, Maxi Bicer, Leon Haurand, Robert Jetich, Pavel Yordanov, Ole Hamburger, Matze Bernert, Marlon Hild, Johnny Angelov, Ruben Schulze und Maxi Weigand.

Das Spiel der **zweiten Mannschaft** von Jürgen Maisch wurde aufgrund eines Coronafalls beim Gegner in Fischbach abgesagt. In der kommenden Woche spielt TuS II gegen Sosenheim und die Erste von Alex Krebs gegen Germania Schwanheim II. Da derzeit keine Fans zugelassen sind, bittet der TuS darum, von Besuchen des Spiels Abstand zu nehmen.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Lernen dürfen – Mit neuem Elan und neuer Internetseite

„Lernen dürfen“ meldet sich zurück mit neuer Webseite und neuen Verantwortlichen im Vereinsvorstand. Gründerin Claudia Papenhausen ist zwar immer noch das Herz des Vereins, ihr zur Seite stehen inzwischen drei junge Frauen als neue Mitglieder: Dorothea Ambrozy aus Bünzlau, Mitarbeiterin der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin, Papenhausens Patenkind Esther Klingenberg und ihre Schwester Almut Gatz, beide aus Würzburg.

„Dank Internet ist die Zusammenarbeit möglich“, sagt Papenhausen und blickt auf ein viel zu ruhiges Frühjahr zurück. Der Corona-Lockdown habe den Verein sehr zurückgeworfen. Jetzt will der Verein das letzte Projekt für den Schulausbau in der abgelegenen Falaise Gobangou in Burkina Faso verwirklichen. Zwei Grundschulen und eine weiterführende Mittelschule, das Collège, wurden dank der emsigen Vorsitzenden in den vergangenen zehn Jahren aus privaten Spendenmitteln und Mitteln der Entwicklungshilfe errichtet und nebenbei wichtige Infrastrukturprojekte wie eine Straßenbrücke, Brunnen und Gemüsegärten verwirklicht.

Mit einem Lycée, der noch fehlenden Oberstufe, will „Lernen dürfen“ allen Jugendlichen in der Region ermöglichen, Schule bis zum Abitur vom heimischen Hof aus zu absolvieren. Bisher haben bereits 3500 Jugendliche diese Chance genutzt – und das in einer Region, in der bis zu Papenhausens Initiative über 98 Prozent der Einwohner Analphabeten waren. Papenhausen hat dabei insbesondere die Ausbildung der Mädchen im Blick, die bisher fast



Claudia Papenhausen 2015 bei der Eröffnung des Collèges. Foto: privat

keine Chance hatten, einen Schulabschluss, geschweige denn das Abitur zu machen. Inzwischen sind über 60 Prozent der Schüler des Collèges Mädchen, betont Papenhausen stolz.

Mit einem letzten großen Kraftakt will der Verein die fehlenden gut 100 000 Euro an Eigenmitteln für den Schulneubau aufbringen. Samt Fachräumen und Nebenräumen kostet er über 400 000 Euro. Darin enthalten sind auch Fördermittel für Projektstage, gezielte Fortbildung für Lehrer, Schulleitung oder Eltern. Die restlichen Mittel stehen schon beim Bundesministerium für Zusammenarbeit (BMZ) bereit. Die Zusage für die Förderung liegt vor. Den Antrag, der sie verpflichtet, die Eigenmittel zu beschaffen, hat Papenhausen bereits gestellt. Denn es galt, Fristen einzuhalten.

Auch für die Alphabetisierung junger Erwachsener werden noch etwa 11 000 Euro benötigt, um das zweite Schuljahr der bestehenden 23 Klassen zu finanzieren.

Ihre neuen Mitstreiterinnen gaben ihr den Mut, weiterzumachen und deutschlandweit nach Spendern zu suchen. Sie wollen zum Beispiel gezielt Firmen ansprechen, die trotz Corona gut wirtschaften konnten. Gemeinsam bauten sie eine neue Internetseite auf.

„Denn in Eppstein ist die Luft anscheinend raus“, hat die pensionierte Studienrätin festgestellt. Die Resonanz auf ihre Spendenaufrufe sei, im Gegensatz zu den Anfangsjahren, nur noch gering. „Dabei haben wir es jetzt fast geschafft und könnten ein einmaliges Projekt vorweisen“, appelliert Papenhausen.

Sie hofft, angesichts der bisherigen Leistungen des Vereins, auf eine Ausnahmeregelung im BMZ. Denn private Träger wie „Lernen dürfen“ müssen ein Viertel der Gesamtkosten aufbringen, andere Träger nur zehn Prozent. Ein Antrag sei bereits gestellt. Unterstützung erhält sie dabei vom ehemaligen Generalkonsul von Südafrika, Hans-Werner Bussmann. Sein Interesse sei geweckt worden, so Papenhausen, weil „Lernen dürfen“ der einzige gemeinnützige Verein für Burkina Faso sei, der von einer Frau gegründet wurde und weil Frauenförderung explizit in der Vereinssatzung verankert sei.

Wer für Schulbau und andere Projekte (www.lernen-duerfen.org) spenden will: Kontonummer von Lernen dürfen bei der Naspa Wiesbaden: DE64 5105 0015 0225 0759 77. bpa

SPD stellt Kandidaten und Programm für die Kommunalwahl auf

– Fortsetzung von Seite 1 –

Seit acht Monaten tagte der Wahlvorbereitungsausschuss der Partei, meistens online, aber auch in regulären Treffen und präsentierte insgesamt 31 Kandidaten für Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte. Drei langjährige Stadtverordnete wollen nicht mehr in der ersten Reihe stehen und kandidieren nur noch für ihre Ortsbeiräte: Marion Kütemeyer

und Christa Petrich aus Ehlhalten und Jürgen Baesler aus Niederjosbach. Dafür stehen einige Neue auf der Liste.

Ein alter Hase ist die Nummer eins: Harald Eulenberger (73), derzeit Stadtrat im Magistrat, zuvor viele Jahre streitbarer Fraktionsvorsitzender. Ihm folgt an zweiter Position Christina Ickstadt (60) aus Bremthal, auf Platz drei Reinhardt Taube (69) aus Vockenhausen und an vierter Stelle Neuzugang Hejri Solmaz, 39, aus Vockenhausen. Ihr folgen Marcus Berggötz, Vockenhausen, Thomas Schäfer, Eppstein, Hans-Jörg Schmidt, Bremthal, und mit Peter Keller, Eppstein, Lisa Heidenreich, Bremthal, und Elmar Döhler aus Vockenhausen drei weitere Neulinge. Mit 19 Jahren ist Studentin Lisa Heidenreich die jüngste auf der Liste. Auf Platz 18 kandidiert aus Ehrengründen das älteste Mitglied, der 92-jährige Johann Jungels.

Im Ortsbeirat Bremthal kandidieren auf den beiden vorderen Plätzen Hans-Jörg Schmidt und Christina Ickstadt, der langjährige stellvertretende Ortsvorsteher Peter Lange an vierter Stelle. In Ehlhalten stehen Kütemeyer und Petrich an Platz eins und zwei, in Eppstein Recep Uzun und Neuling Peter Keller, in Niederjosbach Jürgen Baesler und Ulrike Jungels-Litzius, in Vockenhausen Reinhardt Taube und Marcus Berggötz.

Die Versammlung legte auch die Grundzüge des Wahlprogramms fest. Zu den wichtigsten Forderungen zählt für die SPD der Bau der Radwege von Eppstein nach Bremthal und des bereits seit 20 Jahren geplanten Radwegs von Niederjosbach zur B455. Nach der Fahrraddemo Anfang Oktober auf der B455 bei Eppstein will die SPD mit einer Sternfahrt zum Landratsamt noch im Herbst ein weiteres Mal dafür demonstrieren.

Um die städtischen Finanzen zu verbessern, will die SPD neue Einnahmequellen erschließen und sieht gute Möglichkeiten im Aufbau eigenständiger Energiequellen, beispielsweise durch Blockheizkraftwerke. Sie fordern professionelle Tourismusförderung, 100 Prozent Gebührenfreiheit für Kindergärten und bezahlbaren Wohnraum. Möglichkeiten Wohngebiete zu entwickeln, sehen sie in Bremthal im sogenannten „Dell“ unterhalb des Friedhofs und in Niederjosbach oberhalb des Bahndamms Richtung Bremthal. Für Vockenhausen fordern sie, bei der Entwicklung der Ortsmitte eine Freifläche zu erhalten und einen Jugend-Treff oder Treffpunkt für Jung und Alt zu integrieren.

In Ehlhalten soll sich die neue Stadtverordnetenversammlung für den Bau einer Stichstraße als Verlängerung der Dattenbach-Straße Richtung L3011 einsetzen. bpa

Re-elko

Der Massivholzspezialist

®

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
 Im Lorsbachtal 47 – 49 • 65719 Hofheim
 Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 • Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com • www.re-elko.com

TSG Eppstein TT: Beide Teams erfolgreich

Die **erste Mannschaft** der TSG Eppstein hatte am fünften Spieltag der Tischtennis-Verbandsrunde das Team der TSG Niederhofheim III zu Gast im Bürgersaal. Beide Mannschaften befinden sich aktuell im Abstiegskampf, so dass im direkten Vergleich erzielte Punkte in der Endabrechnung entscheidend sein können.

Im vorderen Paarkreuz gestaltete Erik Lassner sein Auftakteinzel erfolgreich, während sich Heinz Schletter zunächst geschlagen geben musste. Torsten Lange und Ernst Vandenberg überzeugten anschließend durch ihre kämpferische Einstellung und behielten jeweils im fünften Satz die Oberhand, wodurch sie ihr Team mit 3:1 in Führung brachten.

Im zweiten Durchgang setzten sich beide Spieler des vorderen Paarkreuzes durch, Lassner und Schletter erhöhten auf 5:1. Im hinteren Paarkreuz gewann Vandenberg auch sein zweites Einzel, so dass die knappe Fünfsatz-Niederlage von Lange nicht mehr ins Gewicht fiel. Die Mannschaft zeigte eine geschlossene

Leistung und siegte verdient mit 6:2. Auch für die **Herren II** der TSG stand am dritten Spieltag ein Heimspiel auf dem Programm. Gegen das Team von TuS Hornau V traten die Eppsteiner in der Aufstellung Ernst Vandenberg, Heinz Größinger, Ralf Cvarcar und Hans-Jürgen Adler an. Zum Auftakt der Partie teilten sich die Spieler des vorderen Paarkreuzes die Punkte, Vandenberg war siegreich, dagegen zog Größinger den Kürzeren zum 1:1. Zwei Siege des hinteren Paarkreuzes durch Cvarcar und Adler brachten die TSG zur Halbzeit mit 3:1 in Führung. Die Hornauer hielten aber im zweiten Durchgang dagegen, entschieden beide Partien des ersten Paarkreuzes für sich und glichen damit zum 3:3-Zwischenstand aus.

Die Entscheidung fiel in den Abschlusseinzel des zweiten Paarkreuzes. Sowohl Cvarcar als auch Adler behielten klar die Oberhand und sicherten ihrer Mannschaft den Sieg mit 5:3. Damit belegen die Eppsteiner den dritten Tabellenplatz.

Sport · Sport · Sport

BTTV-Nachwuchs marschiert zum nächsten Sieg

Die Nachwuchsspieler des Bremthaler Tischtennisvereins erreichten bei der SG Kelkheim den vierten Sieg in Folge. In der Kreisliga der Konkurrenz Jungen 15 gelang dem Team um Mannschaftsführer Lukas Visser ein knapper 5:4-Erfolg. Beim bis dato ebenfalls Verlustpunkt freien Kelkheimer Nachwuchs verlor Visser sein erstes Spiel gegen Kelkheims Spitzenspieler Philipp Paulsen knapp mit 2:3 Sätzen. Anschließend gewannen Ben Wolfrat und Adrian Lenz sowie Visser ihre Spiele zur 3:1-Führung. Nach Niederlagen von Wolfrat und Lenz glich Kelkheim auf 3:3 aus. Zwar verlor Lenz auch sein zweites Spiel, doch Visser und Wolfrat entschieden das Spiel mit zwei deutlichen Erfolgen zu Bremthals Gunsten. Die Schützlinge von Jugendleiter Hans Becker stehen mit 8:0 Punkten auf Tabellenplatz 1.

Jetzt Winterdienst bestellen –

bis 25% Rabatt
aufgrund von Klimawandel!

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72 • Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 34377

Mobil: 0172 – 3168933

falkemike9@googlemail.com



Aus luftiger Höhe...

Aus luftiger Höhe verfolgt Magistratsmitglied Dieter Falk mit dem Blick des Kommunalpolitikers die neue Kolumne von „Bürger Jordan“, alias Volker Steuernagel, im Eppsteiner Blättchen und antwortet unter dem Pseudonym „Rüttelfalke“ auf dessen jüngste Kolumne über die Situation auf der B455, Ecke Staufen- und Fischbacher Straße und Kreuzung L3011 ebenfalls in Reimen:

*Lieber träumender Bürger Jordan,
ich antworte Dir mal ganz spontan.
Zwar kann ich kein Hessisch,
und reimen fällt mir nicht lässig,
doch ich will mal begehren,
Dir kurz zu erklären,
dass die Eppsteiner S-P-D
schreit schon länger Ach und Weh,
wenn sie an die Bundesstraß' denkt,
die der Taunus zu uns lenkt.*

*An der Riesenkreuzung mit der L3011,
schlägt es schon lange fünf vor zwölf.
Mit Schildern kriegt man das kaum in den Griff,
doch nun brauchen die Malteser
schnell einen Kniff,
wie sie auf die Bundesstraß' rocken,
wenn zu viel' Autos ihre Ausfahrt blocken.
Sechs Straßen münden vor der Burgstraß' ein,
und ein ovaler Kreisel sollte hier sein!
Solang der aber nicht wird gebaut,
auf ein Rotlicht besser man schaut.*

*Gebt den Maltesern schnell eine Lampe,
damit sich lichtet die Fahrzeugpampe!
Auch den Bürgern wird's dann kommodern,
wenn's Martinshorn nicht schrillt in ihre Ohren.
Lieber Jordan, bleib auch Du gesund
und heiter,
denn auch die SPD, die träumt weiter!*

Rüttelfalke

TSV: TT-Jugend gewinnt 8:0 gegen BSC Flörsheim

Mit seiner ersten Saison in der Kreisliga „Jungen 13“ kann das Jugendteam des TSV Vockenhausen mehr als zufrieden sein. Vor allem das letzte Spiel gegen den BSC Flörsheim war ein großer Erfolg. Dafür verantwortlich waren Ben Noah Thallmaier, Ben Miller-Berfriede, Jannis Meznaric und Janne Niedlich.

Alle vier gewannen ihre Spiele, so dass der TSV mit 8:0 Punkten das Duell für sich entschied.

Insgesamt stehen mit Niklas Dobbeck, Julian Kunze und Noah Musseleck sieben Spieler zur Verfügung, die abwechselnd zum Einsatz kommen. Gespielt wird in 3er- oder 4er-Mannschaften. Damit hat das Jugendteam nach



Die Sieger Ben Miller-Berfriede, Jannis Meznaric, Janne Niedlich und Ben Noah Thallmaier (v.l.).

sechs von zehn Spielen in der Hinrunde vier Siege und zwei Niederlagen zu verzeichnen. „Es ist wirklich toll, dass sich die Jungs bereits in ihren ersten Wettkämpfen so gut schlagen“, so Jugendtrainer und TSV-Vereinsvorsitzender Uwe Strahlendorf. Das sei insbesondere in diesen schwierigen Corona-Zeiten ein wichtiges Signal für den Vereinssport. Trainiert wird jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der TSV-Turnhalle in Vockenhausen. Jungen und Mädchen mit Interesse am Tischtennis melden sich bitte bei Uwe Strahlendorf telefonisch unter 0170 192 28 09 oder per E-Mail an tischtennis@tsv-vockenhausen.de.

Badminton-saison unterbrochen – Training eingeschränkt

In einer kurzfristig anberaumten Vorstandssitzung entschied die Badmintonabteilung der SG Bremthal auch ohne eine konkrete Vorgabe von öffentlicher Seite das Training wieder unter schärfere Corona-Regeln zu stellen. Auch wurden geplante Testspiele abgesagt. Da mittlerweile Infektionszahlen flächendeckend ansteigen, hat sich zuletzt auch der hessische Badmintonverband entschieden, alle Spiele bis mindestens 15. Januar 2021 auszusetzen und die Saison zu unterbrechen. Der SGB-Abteilungsvorstand wendet die aktuellen Corona-Vereinsregeln vorerst weiter an und wird die Situation regelmäßig neu bewerten. Alle Mitglieder der Badmintonabteilung werden über Änderungen von der Abteilungsleitung informiert. Badmintoninteressierte werden ge-

beten, sich vor einem Probetraining vorab anzumelden (Kontakt Daten auf der Homepage).

Die in der Bezirksoberrliga antretende erste Mannschaft belegt ebenso wie die zweite in der Bezirksliga B einen Platz im Mittelfeld. Die dritte Mannschaft kann sich als aktueller Tabellenführer der Bezirksliga C sogar Hoffnung auf den Aufstieg machen. Die beiden Jugendteams sammelten Wettkampferfahrung und entschieden bereits Spiele für sich. Groß war die Freude von Jugendtrainer Volker Schulze als Pauline Happe zum Training am Talentstützpunkt in Wiesbaden berufen wurde und sich für die Südwestdeutschen Meisterschaften qualifizierte. Diese mussten jedoch wegen der Infektionszahlen im Saarland abgesagt werden.

FDP Eppstein: Brautfichte wird vorerst nicht gefällt

Die Brautfichte im Wellbachtal wird offenbar – vorerst – nicht gefällt. Vielmehr wollen sich die zuständigen Behörden zunächst ein vollständiges Bild vom Zustand des eindrucksvollen Baumes verschaffen, der zu den ältesten und mächtigsten Fichten in ganz Deutschland gehört. Das berichtet eine regionale Tageszeitung und greift damit eine Anfrage der Freien Demokraten in der Stadtverordnetenversammlung vom September auf. Der Magistrat hatte nach damaligem Kenntnisstand geantwortet, dass Hessen Forst und die Untere Naturschutzbehörde des Kreises, zuständig für Pflege und Verkehrssicherungsmaßnahmen von Naturdenkmälern, davon ausgingen, den Baum wohl fällen zu müssen. Wenn die Brautfichte „noch eine Chance“ erhält, freut das die Liberalen in Eppstein umso mehr, als dem Baumriesen als Monument

der Naturgeschichte eine ähnliche Bedeutung zukommt wie der Burg Eppstein als Monument der Stadtgeschichte. Aus diesem Grund schlagen die Freien Demokraten vor, am Beispiel und unter dem „Markenzeichen“ der Brautfichte sich Gedanken zu machen, wie der Eppsteiner Wald – auch wenn er nicht auf Grund der Stadt Eppstein steht, wohl aber in der regionalgeografischen und historischen Gesamtschau von Natur und Siedlungsgeschichte der Stadt zwangsläufig zugeordnet wird – mehr und stetige Aufmerksamkeit finden kann. Dies auch als Beitrag zur bewussten Wahrnehmung des Lebensumfelds und Bewahrung der Umwelt.

Ideen und Vorschläge dazu werden die Liberalen demnächst als Teil weiterführender Überlegungen zur besseren touristischen Präsentation und Vermarktung von Eppstein vorlegen. Thomas Uber

Gartengestaltung
Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Buchbestellungen in Eppstein? Ja! Wo?

Burglädchen Eppstein
Bücher, Zeitungen, Spiele etc.

Telefon 06198 577100
oder
WhatsApp 0160 4792407

**Ab 30 € Bestellwert
Lieferung frei Haus.**

4 Winterreifen Bridge-
stone 205/55 R 16 91 H TL
LM 005 3 PMSF M+S auf **Alufelgen**
Autec 7 x 16 5/120 ET 44 NB 72.6
inkl. Reifendruckanzeige (GE-
MATIC RDKS Sensor Clamp-in Me-
tall 433 MHz). Anschaffung 12/19,
nur 3.700 km gef. bis 4/20, Profil 7,0
mm, VHB 390 € **Tel. 0172 9268973**

ICH WÜNSCHE MIR
dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch
noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich
auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt
– ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine
Dekorationen nur von **Bernhard Stahl**
- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Was wären Märchen ohne den Wald?

Die Gebrüder Grimm sammeln Volksmärchen und gaben dem Wald eine bedeutsame Rolle darin.

Bei einem Vortrag am Donnerstag, 12. November, von 19.30 bis 21 Uhr im Waldhaus des Arboretum, Am weißen Stein, in Schwalbach mit Dr. Katrin Reichel können sich die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Rotkäppchen und Schneewittchen in den Wald begeben, dabei Köhlern und Königen begegnen

und ihren mit dem Wald verwobenen Schicksalen folgen. Eintritt: 5 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder.

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen wurde die Teilnehmerzahl auf 14 Haushalte mit jeweils maximal zwei Personen begrenzt. Anmeldungen unter der E-Mail ForstamtKoenigstein@forst.hessen.de. Rückfragen werden unter der Rufnummer (061 74) 9286-26 beantwortet.

20 Jahre ‚Hildes kleine Köstlichkeiten‘ zum Advent

Kaum zu glauben, aber in diesem Jahr jährt sich zum 20. Mal der Jahrestag bei Hildes kleine Köstlichkeiten. Im November 2000 eröffneten Hilde und Achim Kneisel ihr Geschäft für mediterrane Spezialitäten und Wein. Das hochwertige kaltgepresste Olivenöl mit der schönen goldgelben Farbe von einem kleinen Betrieb in auf Kreta gibt es bis heute und wird von vielen Kunden geschätzt. Die Palette an kulinarischen Köstlichkeiten hat sich im Lauf der Jahre enorm erweitert. Inzwischen bietet Hilde sieben Öle und 18 Balsam-Essige, von fruchtig bis herb, an, die jedem Dressing den besonderen Pfiff geben. Der Schwerpunkt der Produkte liegt auf Spezialitäten aus Italien, erzählt Hilde Kneisel, die die mediterrane Küche besonders liebt. Rezeptideen werden nicht nur während der regelmäßigen saisonalen Events ausgetauscht, sondern gibt es auf Anfrage jederzeit.

Nudelvariationen von kleinen Familienbetrieben, Parmesankäse, Salami oder Pesto stehen im



Die Schubladen von „Omas Küchenschrank“ bei Hildes kleine Köstlichkeiten quellen über. Für die Jubiläumswoche vom 7. bis 14. November wird viel Leckeres und Dekoratives angeboten.

Kühlregal bereit. Mit ihrer Auswahl an Oliven, Antipasti, Weinen, Marmeladen, Dipps, Trüffelpralinen,

hübschen Laden in der Austraße zu stöbern und die eine oder andere Nascherei zu kosten. jp

**Zuverlässige
Putzhilfe gesucht**
einmal die Woche in Ehlhalten
Tel. (06198) 500582

Herzlichen Dank
für die lieben Glückwünsche
und schönen Geschenke
zur Geburt von

Antonia Kaia

* 7. August 2020

Wir haben uns sehr gefreut

Kim & Alexander Simon
mit Schwester Louisa

Stolbergstraße 2c, Eppstein



GLYNT® **Elke's** **FRISURENSTUDIO Elke Ickstadt**
Kirchgasse 2 • Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11

DANKE

Für die vielen Genesungswünsche anlässlich meiner schweren OP möchte ich mich herzlich bedanken.
Der Friseursalon bleibt leider voraussichtlich bis Jahresende geschlossen.

Ihre/Eure **Elke Ickstadt**

Niederjosbach, im Oktober 2020

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

**Suche zuverlässige,
deutschsprachige Putzfee**
auf 450-€-Basis nach Niederjosbach. **Tel. (06198) 2162** (AB, bitte Nachricht hinterlassen, rufe zurück)

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist



Alles auf Sparflamme in Zeiten von Corona

Die Eppsteiner Zeitung wird nur einmal in der Woche verteilt. Für unser kleines Team ist die Herstellung und der Vertrieb jedoch ein sieben Tage füllendes Programm – ist die fertige Zeitung donnerstags (manchmal auch erst freitags) im Briefkasten, beginnen schon längst wieder die Arbeiten für die nächste Produktion.

Auch in Zeiten von Corona mit den gebotenen Einschränkungen und fehlendem kulturellen und öffentlichem Angebot bemühen wir von der Eppsteiner Zeitung uns, Ihnen eine informative Ausgabe der Stadtzeitung für Eppstein zu liefern – bisher gehen uns die Nachrichten und die finanziellen Mittel noch nicht aus und unser Team ist von Krankheit verschont geblieben, aber zeitweise in Kurzarbeit und auf Sparflamme. Deshalb erscheint die EZ voraussichtlich ab Mitte November wieder 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen.

Die weitläufigen Zustellbezirke im Stadtgebiet müssen besetzt werden – bei Wind und Wetter machen sich unsere 20 Austrägerinnen und Austräger auf den Weg. Gerade in der dunklen Jahreszeit und für Neulinge, von denen wir seit den Herbstferien einige haben, ist es manchmal schwierig, jeden versteckten Briefkasten in dunklen Höfen oder an langen Zuwegen zu finden oder zu erraten, wieviele Parteien zu einem Briefkasten gehören...

Das Jahr 2020 ist weit fortgeschritten – Sie halten die 44. Ausgabe in Händen. Jede Woche liefern wir Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viele Geschichten in die rund 7000 Briefkästen und bitten um

Ihren Beitrag für die Vertriebskosten: 20 Euro pro Jahr – das sind 40 Cent pro Ausgabe. Wer seinen Beitrag 2020 noch nicht gezahlt hat, kann das nachholen. Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (diese Woche auf S. 4) oder Sie füllen untenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es uns. Wir buchen den Beitrag einmal im Jahr ab.

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen.
Das Team der Eppsteiner Zeitung

Eppsteiner Zeitung GmbH · Fax: 06198 / 334 15 · Mail: abo@eppsteiner-zeitung.de

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut / BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

In memoriam

*Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen, so als wärest du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

Heinz-Jürgen Höpfner

*30.10.1970 † 17.04.2002

Im Namen Deiner Freunde vom Jugendraum '86
Eva und Matthias

Eppstein, im Oktober 2020

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (20 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 4

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.deWenn einfach alles
passen soll, ...

... dann verkaufen Sie Ihre Immobilie am besten mit uns. Denn mit Engel & Völkers profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung in der Vermarktung von Immobilien. Für eine unverbindliche Beratung und Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie, besuchen Sie uns gerne in unserem Shop oder kontaktieren Sie uns einfach online bzw. telefonisch.

Engel & Völkers Kelkheim

Telefon 06195 - 67 75 30 · Höchster Straße 1, 65779 Kelkheim

www.engelvoelkers.com/kelkheim · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS®

Dipl.-Ing. Jürgen Kauss

Tel. 06198/574209

DER Immobilien Profiler

Wir beraten Sie gerne
in **allen** Immobilien-Fragen!Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobilien-profiler.dekauss@immobilien-profiler.de

Niederjosbach: 3-ZKB

ca. 80 qm, 1.OG, Südbalkon, TGL-Bad, S-Bahn-Nähe, Glasfaseranschluss, Pkw-Einstellp., EBK + Holzofen kann übernommen werden, € 590 + 210 NK ab 1.12.20 zu vermieten. Tel. 57 66 09 (Mo – Sa ab 14 Uhr)

Von privat: 4-Zi-Whg.

Küche, Bad, ca. 100 qm, Garage, gr. Terrasse, neue EBK, kompl. neu renov., in Alt-Eppstein, 2 Min. zur Schule, S-Bahn-Nähe, Miete 1200 € kalt. Tel. 0176 10 20 29 32

Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-

arbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Renovierungsteam
hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Familie sucht Haus

zum Kauf im Stadtgebiet Eppstein + 10 km, auch renovierungsbedürftig. Tel. 015785716535

Suche 1-2 Zi.- Whg.

im Raum Eppstein-Bremthal von privat bis 400 Euro. Ich bin Nichtraucher und in fester krisensicherer Anstellung. Tel.: 0176 24 87 08 98

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten Tel. (06192) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Senioren Service

24-Stunden-
Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n? Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.
Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.dewww.seniorenservice-nagel.de

*Wir wollen nicht traurig sein, dass wir Dich verloren haben,
sondern dankbar sein dafür, dass wir Dich gehabt haben.*

Franz Dörr

* 12.1.1929 † 1.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Frau Ria

Yvonne und Nick

Petra und Stephen mit Ben, Anna und David, Urenkel

Diana und Johannes

Wir haben in aller Stille am 23.10.2020 Abschied genommen.



Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 22.10.2020

Eine Frau mit berauschenden Talenten

Donnerstag bis Montag, Mittwoch
20.30 Uhr

Es ist zu deinem Besten...

Täglich (außer Sonntag) 20.00 Uhr
Samstag 18.00 Uhr

Über die Unendlichkeit

Filmkunstreihe
Dienstag 20.30 Uhr

Jim Knopf ...und die wilde 13

Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Yakari

Freitag, Samstag, Montag, Dienstag
16.30 Uhr
Sonntag 14.00 Uhr

Kamelien-dame

Sonntag 16.00 Uhr
Bolshoi Ballett aus Moskau

Van Gogh

Sonntag 11.00 Uhr

Supa Modo

Sonntag 15.00 Uhr
Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Junge Zebrafinken suchen ein liebevolles neues Zuhause.

Kontakt: Eppstein 0171 222 1829

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Gerüstbau Hünninger abR

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

Info: Kaufe PELZE aller Art. Garderobe, Zinn, Haushaltsgeräte, Porzellan, Kaffeeservice, Silberbesteck, Teppiche, Lampen, Gemälde, Bronze-/Holzfiguren, Mode-/Goldschmuck, Uhren aller Art, Münzen. **Zahle bar & fair**
☎ (06145) 346 13 86

Brennholz von Forst Garten- u. Landschaftsbau

1 gesetzter RM, Buche ca. 20 – 25 cm o. ca. 25 – 33 cm á 130,- € Restfeuchte +/- 20 %, Lieferung auf Anfrage unter: mail@galabau-forst.de

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst
- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Germann service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein

Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Der weiße Fleck muss weg!

Ich unterstütze die Glasfaser-Initiative in Alt-Eppstein...

...damit wir als größter Verein Eppsteins nicht nur im Stadion Höchstleistungen bringen, sondern auch unseren mehr als 1000 Mitgliedern durch einen zukunftsfähigen Glasfaseranschluss Bestleistungen bieten können.

Peter Keller, TSG Eppstein
www.glasfaser-eppstein.de

Suche Uhren von Maurice Lacroix,
zahle fair! 01788356121